

Hoch über dem Rio Vinalopó

Von Banyeres de Mariola zum Gipfel des La Blasca

Rundwanderung

Talort:	Banyeres de Mariola, 814 m
Ausgangspunkt:	Moli de l'Ombria, 680 m
Gehzeit:	ca. 4 – 4,5 Stunden
Höhendifferenz :	440 m
Länge:	12, 5 km
Wegbeschaffenheit:	Forstwege, Bergpfade, teilweise steinig
Orientierung:	einfach, PRCV 313 gelb-weiß markiert
Schwierigkeit:	mittelschwer
Einkehrmöglichkeit:	unterwegs Rucksackverpflegung Restaurants in Banyeres de Mariola
Karte:	1:25.000 Banyeres 820-IV Beneixama 820-III
GPS:	www.wandern-spanien.eu Wanderung Nr.: W140

Munter plätschert der Rio Vinalopó vor sich hin. Obwohl er von seiner Quelle bis Banyeres de Mariola erst einen kurzen Weg zurück gelegt hat, macht er an der Papiermühle Moli de l'Ombria schon vehement auf sich aufmerksam. Denn mit kleinen Seen und lustigen Wasserfällen lädt er den Wanderer zum Verweilen und Fotografieren ein. Heutzutage muss er keine Mühlen mehr betreiben, was bis in die Mitte des 20. Jahrhunderts eine seiner Hauptaufgaben war. Und gerade diese Mühlen sind es, die uns viel von der wechselvollen Vergangenheit erzählen und das Erwandern dieser Gegend so abwechslungsreich und reizvoll gestalten.

Die nachfolgende Route führt von der alten Papiermühle Moli de l'Ombria hinauf in die Sierra de Fontanella, wo man von dem 1120 m hohen Gipfel La Blasca einen herrlichen Blick auf die bergige, grüne Umgebung genießt. Sie besticht außerdem durch die liebliche Flusslandschaft des Vinalopó und den Waldreichtum dieser Region.

Anfahrt: Start der Route ist der Campingplatz Moli de l'Ombria in Banyeres de Mariola, den Sie wie folgt erreichen:

Aus Richtung Villena kommend fahren Sie auf der CV 81 in Richtung Ontinyent bis zur Ausfahrt Banyeres. In Banyeres folgen Sie der CV 795 etwa 50 Meter in Richtung Alcoy und folgen dann der Beschilderung nach rechts abwärts zum Campingplatz. Hier finden Sie genügend Parkplätze (Höhe 690 m).

Die Route beginnt mit einem Paukenschlag. Denn hinter dem Tor des Campingplatzes werden Sie sogleich vom quirligen Rio Vinalopó und den fotogenen Überresten einer alten Mühle begrüßt. Diese „Moli de l'Ombria“ wurde im Jahre 1779 errichtet und war die erste Papiermühle an diesem Fluss. In der 2. Hälfte des 19. Jahrhunderts mutierte sie zur Mehlmühle und letztendlich sogar zur Likörmühle. Ende des 19. Jahrhunderts wurde sie geschlossen und nun verfällt sie leider jedes Jahr ein bisschen mehr.

Sie ist eine von drei Mühlen in Banyeres und eine von neun, die am Rio Vinalopó vom 18. bis ins 20. Jahrhundert aktiv waren. In den warmen Monaten herrscht hier am Fluss ein reges Treiben, denn das klare Quellwasser lässt sich herrlich zu einem erfrischenden Bade nutzen.

Unser Wanderweg ist mit PRCV 313 und im ersten Abschnitt auch mit „Ruta dels Molins“ bezeichnet. Er beginnt recht idyllisch links des Flusses, führt anfangs durch rauschenden Pappelwald, wendet sich dann nach links und hoch zu einem Querweg, dem Sie nach rechts folgen. Nach etwa 15 Minuten Gehzeit erreichen Sie beim „Partidor“ wieder den Fluss und überqueren diesen nach rechts. Nun steigen Sie durch Pinienwald aufwärts und ignorieren alle seitlich abgehenden Pfade. Etwa 10 Minuten werden Sie aufgestiegen sein, wenn Sie einen Forstweg erreichen, dem Sie nach links folgen. Recht bequem und eben lässt es sich, dem Vogelgesang lauschend, dahin schlendern. Wenn Sie die geteerte Forststraße erreichen, folgen Sie dieser geradeaus. Beidseitig eingerahmt von Wald, Kornfeldern, Oliven- und Mandelplantagen treffen Sie nach 15 Minuten auf den markierten Abzweig „La Blasca“. Dieser Markierung nach rechts folgend, steigen Sie in weit ausholenden Serpentinaen aufwärts. Gepflegte Ackerterrassen und bäuerliche Anwesen säumen den Wanderpfad und nach einer guten halben Stunde Aufstiegs erreichen Sie eine Lichtung, wo sich die beiden Doppelgipfel der Sierra de Fontanella von ihrer schönsten Seite zeigen. Recht unnahbar zeigt sich dabei der felsige La Blasca (links), das Ziel unserer heutigen Wanderung. Aber letztendlich ist der Aufstieg einfacher, als es von hier aus den Anschein hat.

Um zum La Blasca zu gelangen, biegen Sie nach weiteren 10 Minuten an einem markierten Abzweig im Wald nach links und kurz darauf nochmals links ab (Höhe 940 m). Ein schöner Weg führt nun durch duftenden Pinienwald fast eben dahin.

Nachdem Sie auf der rechten Seite einen Kalkofen bewundern konnten, treffen Sie wenige Minuten später auf einen Querweg. Hier beginnt nun der Aufstieg nach rechts. Er entpuppt sich als steil und steinig, aber in weniger als 15 Minuten haben Sie den 1050 m hohen Collado de la Blasca erreicht, der die beiden Gipfel trennt. Achten Sie nun auf einen links abgehenden gelb-weiß markierten Pfad. Mit jedem Schritt steigt die Spannung und voller Vorfreude auf das Gipfelerlebnis steigen Sie die letzten 70 Höhenmeter in 10 Minuten hinauf. Erklären Sie dann das Gipfelplateau kurzfristig zu Ihrem Königreich und genießen Sie von diesem Logenplatz aus den spektakulären Rundblick (Höhe 1120 m).

Im Osten zeigt sich der Montcabrer, dahinter Sierra Serrella, Aitana und Font Roja mit Menejador und die Sierra de Onil mit dem Reconco. Südlich blickt man auf die Täler des Vinalopó und Caudete, im Westen erkennt man Beneixama, den Mugarón und im Norden die Bergketten Benicadell, Grossa und Caroig. Auch der Ort Banyeres de Mariola, sanft an den Berghang geschmiegt, zieht die Blicke auf sich.

Um die Rundwanderung fortzusetzen, steigen Sie wieder ab zum Collado de la Blasca, wo Sie sich jetzt nach links wenden. Anfangs geht es gemächlich, dann steil und steinig abwärts.

Nach einer Rechtskurve verliert sich die Steilheit und nach 1 Stunde Abstiegs auf dem teilweise ausgewaschenen Weg, freut man sich auf eine kleine Rast bei der Finca Perolit. Ein geeignetes Plätzchen dafür findet man kurz vor der Finca auf der linken Seite, wo eine Quelle unter schattigen Bäumen munter vor sich hin plätschert (Höhe 750 m).

Die letzte Etappe ist nur noch ein wohliges, knieschonendes Dahinschlendern auf dem Forstweg, dem Sie ca. 30 Meter hinter der Finca nach rechts folgen. Mit schönem Blick auf Banyeres und die gepflegten Plantagen kommen Sie nach weiteren 30 Minuten zu einem beschilderten Abzweig. Hier nach rechts gehend, immer auf dem Hauptweg bleibend und vorbei an einer urigen Schäferhütte, kommen Sie zur „Ruta dels Molins“ am Vinalopó. Hier bietet sich noch ein kleiner Abstecher nach links zur Moli del Sol an, bevor Sie die Wanderung auf dem bezaubernden Wiesenweg nach rechts zur Moli de l' Ombria ausklingen lassen.